



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Heidelberg, 07.05.1919**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84670)

Heidelberg, d. 5. 19.
Mollkstr. 10.

Ist nunmehr ganz Gasinwand!

Ich fruchte mich so sehr, was
Ihnen aus Karte zu bekommen, doch,
denn ich so lange nicht von mir freien
liep. Haben Sie folgenden Dank!

In Berlin falls ich infolge der nun-
gültigen Verbindungen noch bis 17. März
zu sein, für den Zweck nach Oldelshausen
mit einigen mich persönlich mit mei-
nem Vater auf Heidelberg als gewiss.
samen Möglichkeit.

Ich werde dem noch Anmeldebescheinigung
ab mit für ganz dem mit allen Förm-
den pidenweise.

Haller würde von seinem Dynaster gleich
von Königsfeld ins Land gebracht. Ich
sah ihn noch einmal besuchtes können
in bei all die Mogen unterworfen und
Wofnung gelassen.

Zunächst wurde in ein großes Objekt in
dem mit viel mehreren Vater zusammen
von mehreren Stunden. Dem, nachdem
in alljährlich gute Ausmaß hatte, nicht es
mehrere Vater bedenklich, sie sehr ange-
kündigen, mit es nicht fast möglich,
falls der Forderungen nicht geschehen kommt.
die Forderungen zurücklassen.

Als ich in dem an, sie mich allein
für mich mit ausjenseitlos geben, es
gab keinen mehr zu werden. Der Forderung
kann ich nicht. Jedoch aus Konvention mit
mit dem 6. Wofnung in d. Welt gezeigt,
die in sofort geben. Es ist große Gefahr für
mit sehr 1. Zwei für, doch in meine Wofnung

2. / Ganz einseitigen Sinne. Bei der zwar 37.
nach Wollen mit Kinnloch Gassen -
aber ich bei sehr aufgeschlossen, sie müde.
Jeder mit mir sehr wohl davon zu be-
finden. Ich habe mich auch meine Sachen
nicht zu bekommen mit mir sie war
mit Möglichkeit soll freier lassen.
Meine Strasburger Schrift u. Majus
sind auch auch noch nicht fertig zu sein.
zu geben. Die Gedichte sind jetzt u.
fertig zu bringen. Dies, sage ich lieber
nicht. Denn auf offiziellen Wege ist es
sehr schwer.

Die Übergabe meiner Sachen mit ein-
iger Sicherheit zum Jahre der Sache
nicht gut abzugeben.

Diejenigen wenigen Dingen, die ich ge-
blieben sind die Möbel nicht mehr.

Prof. Spiegelberg ist wirklich für sich
mit ganz gewisshal u. jetzt, das meine Ged.

stund die Wöbel am 21. aus Strassburg
kommen. Es will sich abmachen, wie es
mit seiner Leistung wird.

Ganz wie Lichte bin ich nicht - es selbst
fällt sie nicht für sich und Prof. Renke
bei dem ich mich verhalten muss ich zu
bitten ob ich an Herrn Dölley: "Zusammen-
fassung seiner: "Zusammenfassung" "Zusammenfassung"
König, seine Arbeit: ganz, aber es ist
noch nicht fertig, ob es nicht Spiegelberg
helft: Auch der Prof. Anschütz, der ich
von Gumboldt kam. Er ist ich nicht
ganz zu Anfang befragt, sagte er fast
jedenfalls, der Prof. Sp. für Herrn.
Der Renke sein Dölley kommt mit
seiner Zusammenfassung, Dr. Bilabel, der mich
geplaudert. In Anfangswörter hat er gleich
ich auch 4 Nerven. Dies für die auch eine
gute Sache.

3.) Nun muß ich am 3. Logen anzu-
langt, daß zu dem prinzipiellen Lokum,
mit mir aufzusprechen, daß die Karnak
Zettel in dieser Zeit still liegen ge-
blieben sind. Was der Übersetzung in
die Sprache, ob mit dem Kupon aufjagt.
Ich bin, Frey ich sie an dem besten
auf meine jungen Logen. Denn das
meine Natur ein paar Tage d. 1. 1. 1.
für alle Fälle nicht allwissend.

Und ein Stück nicht so nicht ein großer
Zuip geben.

Ich bin auch noch der Reife mit dem
Grunderlaufem gerade nicht sehr kiffung-
fähig, mußte Ihre ein paar Tage liegen
mit mir aber nicht immer Kopf ein
niederwertig alle für viele Lütten d.
Zufloßken wegen unvorsichtiger Maßstäb-
einbrüche!

Der Gesundheitszustand ganz ohne Klagen aus-
sagen, nicht ohne Mühsamkeit.

Lieber in a. spricht gewöhnlich zu haben zu sein.
Kalter spricht auch darüber: bitte nicht mehr
mit zu essen: kein arztl. Zeugnis ist müs-
sigg. Aussehen, Stimmung etc. ist alles "gut"
mit Appetit, "fast gut": ist nicht geradezu
mühsam.

In diesen Monaten wird es in Berlin auch
nicht leicht sein. Ihre Frau Gemahlin soll
ganz ohne Mühsamkeit, mit der großen
Gesundheit zu sein.

Von Herrn Fuchsenhagen ist noch, der
Krankheit ist gut beizukommen. Ich bitte zu sein, dass
er nicht so, dass man in 3 Tagen so groß sein,
aber manchmal hat mich das leid.

Ihre und der Ihrigen sehr gute Grüße.

Halt Ihre
Druckbar gegeben

Herrn von Halle

Man hat allen alles sein, wie in der Zeit.
die Zeit ist nicht mehr so, die Zeit ist auf
Anzeichen der Zeit ist so.